

**RS OGH 1953/3/11 1Ob116/53,  
1Ob303/55, 3Ob507/56, 1Ob495/58,  
1Ob175/59, 8Ob594/85, 1Ob232/13v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.03.1953

## Norm

ABGB §550

ABGB §761

AußStrG §167

## Rechtssatz

Das Aufgriffsrecht ist keine Erbseinsetzung, sondern eine Erbteilungsvorschrift. Bezüglich der Bewertung wirkt das Aufgriffsrecht (entgegen SZ 23/180) nicht auf den Zeitpunkt des Todesfalles zurück, sondern es sind die Wertverhältnisse zum Zeitpunkt der tatsächlichen Auseinandersetzung (somit auch nicht im Zeitpunkt der Einverleibung des Eigentumsrechtes des Übernehmers), im Falle streitiger Auseinandersetzung zum Zeitpunkte des Schlusses der mündlichen Verhandlung, zugrunde zu legen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 116/53  
Entscheidungstext OGH 11.03.1953 1 Ob 116/53  
Veröff: SZ 26/64
- 1 Ob 303/55  
Entscheidungstext OGH 18.05.1955 1 Ob 303/55  
Beisatz: Im zweiten Rechtsgang: Wertermittlung. (T1)
- 3 Ob 507/56  
Entscheidungstext OGH 31.10.1956 3 Ob 507/56  
Ähnlich
- 1 Ob 495/58  
Entscheidungstext OGH 14.01.1959 1 Ob 495/58
- 1 Ob 175/59  
Entscheidungstext OGH 03.03.1959 1 Ob 175/59
- 8 Ob 594/85  
Entscheidungstext OGH 21.08.1985 8 Ob 594/85  
nur: Das Aufgriffsrecht ist keine Erbseinsetzung, sondern eine Erbteilungsvorschrift. (T2)  
Veröff: SZ 58/131
- 1 Ob 232/13v  
Entscheidungstext OGH 23.01.2014 1 Ob 232/13v  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0008273

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

09.04.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)